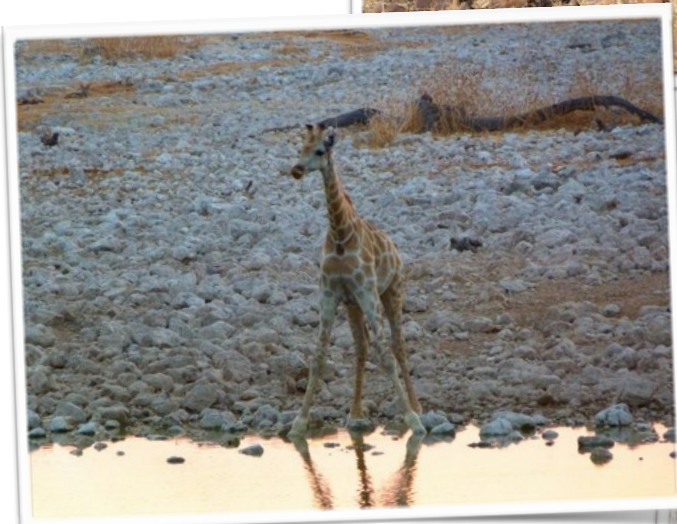


# Namibia „Afrika für Anfänger“



Rundreise  
mit Jeep und Dachzelten

# “Afrika für Anfänger“

## Individuelle Namibia-Rundreise mit Jeep und Dachzelten

Namibia ist ein Land mit zwei Wüsten, mindestens 12 Kulturen und individuell sehr sicher und komfortabel zu bereisen. Das heißt nicht, dass wir nicht viel Staub geschluckt haben, denn die Straßen sind zwar verhältnismäßig gut, aber selten geteert. Ein Allrad-Jeep ist notwendig, wenn man die Wüste befährt und die Dachzelte darauf ein spannender Schlafplatz. Die Campingplätze haben so gar nichts gemeinsam mit den europäischen, überlaufenen Plätzen mit Kleinstparzellen. Ein Campingplatz besteht oft aus nicht mehr als 3 Stellplätzen - ohne Sichtkontakt zum Nachbarn und jeder Platz verfügt über eigene Sanitäreanlagen, Feuerstelle mit Tisch und Sitzgelegenheiten und Wasseranschluss.

In drei Wochen fuhren wir 4000 km: von der Hauptstadt Windhoek über den Köcherbaumwald, Richtung Süden zum Fish River Canyon und den heißen Quellen Ai-Ais, weiter über Lüderitz in die Namib-Wüste. In Sossuflei bestiegen wir zu Fuß die roten Dünen und genossen nach dem vielen Sand und Staub in Tsondabvalley die schönsten Freiluftbäder aus Sandstein mit Blick in die endlose Weite. Dann endlich kamen wir ans Meer bei Walvis Bay und machten mit Levo-Tours eine Bootsfahrt, auf der wir begleitet von Seehunden und Pelikanen sogar Delfine und Buckelwale sichteten. Im Seebad Swakopmund erlebten wir eine geniale Wüstentour, auf der wir Schlangen, Geckos und sonstiges Getier aufspürten. Auf dem Weg Richtung Etosha-Nationalpark machten wir noch eine Buschwanderung bei Omaruru mit den eigentlichen Ureinwohnern

Namibias, den San. Paviane erschreckten uns in der Nacht, aber ansonsten sahen wir die meisten wilden Tiere aus relativ sicherer Entfernung bzw. aus dem Auto heraus: Giraffen, Kudus, Oryx, Straußfamilien, Wüstenpferde, Zebras, ... .

In Ethosha galt Ausstiegverbot außerhalb der Campingplätze, denn hier gab es auch Nashörner, Elefanten und „Kätzchen“. Die Nächte an den Wasserlöchern haben sich in unser Gedächtnis eingepägt! Auf dem Heimweg nach Windhoek stoppten wir am imposanten Waterberg und gönnten uns vor unserem Abflug drei Relaxstage in einer komfortablen, aber ökologisch angelegten Lodge. Wir genossen den Pool ebenso wie die Wildschweine und Springböcke auf unserer Terrasse, sowie majestätisch über den Gartenweg schreitende Giraffen.

Ein interessanter und intensiver Urlaub für Familien mit Jugendlichen - wenn man sich versteht!

***Individual-Reiseveranstalter: [www.bwana.de](http://www.bwana.de)***

***Lieblings-Campingplatz: [www.reddunecamp.com/dune-camp-site](http://www.reddunecamp.com/dune-camp-site)***

***Lieblings-B&B: [www.thealternativespace.com](http://www.thealternativespace.com)***

***Lieblings-Farm: [www.tirasberge.de/farms/gunsbewys](http://www.tirasberge.de/farms/gunsbewys)***